

**LOKALES RHEDE**

Auf besonderer Angeltour

Dies ist ein Text aus der BBV-Print-Ausgabe vom 06.03.2006. Bitte berücksichtigen Sie dieses bei Datumsangaben wie "gestern" oder "heute".

Autor:

VON KATRIN SCHLEITING

Bei der Aktion „Rhede blitz-blank“ halfen 16 Gruppen, die Stadt von Müll und Unrat zu befreien.

RHEDE Samstagmorgen am Rheder Bach nahe der Ludgerusgrundschule. Die Rheder Jugendfeuerwehr geht auf eine ganz besondere Angeltour. „Gleich haben wir das ganze Fahrrad zusammen“, lachen die Kameraden, als Michael Nienhaus die Felgen einer rostigen Fietse aus dem Bach fischt. die passende Fahrradklingel und eine zweite Felge hatten sie schon ein paar Meter vorher gefunden. Michael und sein Kamerad René Enck stehen in Anglerhosen im eiskalten Wasser und stochern in der Strömung nach geworfenem Müll. Hier eine Colabüchse, da eine leere Flasche, sogar eine leere Fischkonserve angeln sie mit den Müllkneifern aus dem Bach.

Die anderen 20 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr suchen eifrig das Ufer und die Böschung ab. Die Arbeit ist Ehrensache: Kein Bonbonpapier lassen sie liegen.

Die Jugendfeuerwehr war eine von 16 Gruppen, die am Samstag bei der großen Frühjahrsputzaktion „Rhede blitz-blank“ mitmachten. Viele Vereine, Kleingruppen und auch Einzelpersonen hatten sich am frühen Morgen bei eisigen Temperaturen auf den Weg gemacht, um das Gebiet um die Rheder Innenstadt von Abfall und Dreck zu befreien.

Dabei sammelten die Helfer den Müll gleich säckeweise ein. Auch großer Unrat wie kaputte Fahrräder, ein Teil eines Treppengeländers und ein alter Fernseher gehörten dazu.

Wie in jedem Jahr waren unter den Fundstücken auch etliche Kuriositäten. Die Mitglieder der Nabu-Gruppe Rhede staunten nicht schlecht, als sie in einem Waldgebiet einen ausgestopften Fuchs fanden.

Klemens Paus, Jugendleiter des HCTV Rhede, hatte 60 Handballspieler aus der Jugendabteilung mobilisiert. „So eine Müllsammelaktion ist eine gute Sache und auch erzieherisch sinnvoll“, findet Paus. Gerade nach Karneval sei viel Abfall liegen geblieben. „Den Dreck, den wir machen, machen wir auch selber weg“, sagt er.

Mehrmals fuhren am Samstagmorgen die kleinen Müllwagen zurück zum Gelände der Firma Remondis, um die Ladefläche zu leeren. Gegen Mittag kamen auf dem Betriebsgelände alle Müllsammler zusammen und zogen bei einem kleinen Imbiss Resümee. Ähnlich wie während der Aktion im vergangenen Jahr kamen wieder etwa 30 Kubikmeter Abfall zusammen.



© Bocholter-Borkener Volksblatt